25. BUVKO am 29. März 2025:

Fußverkehr und Öffis – ein gutes Team?

hvv - Hamburger Verkehrsverbund

Vorab zur Info

Der hvv … ist die Dachmarke des ÖPNV in der Metropolregion Hamburg
ist ein Regiebetrieb zur Unterstützung der Aufgabenträger mit ca. 100 MitarbeiterInnen

Der hvv … ist kein Verkehrsunternehmen wie HOCHBAHN, S-Bahn Hamburg, VHH oder HADAG
hat keine Zuständigkeiten und formalen Aufgaben in Haltestellen und ihren Umfeldern

Ein paar Zahlen…

- 3,8 Mio. Einwohner im Verbundgebiet
- 1,1 Mrd. Fahrgäste pro Jahr
- 28 Verkehrsunternehmen
- Über 10.000 Haltestellen
- Rund 850 Bus-, Bahn- und Fährlinien

Bei Interesse: hvv.de

Schnellbahn-Haltestellenumfelder …

Schnellbahn-Haltestellenumfelder …

… erster Eindruck ÖPNV + Stadtteil: Visitenkarte in beide Richtungen

… stark frequentierte Zugangs- / Übergangsbereiche

… Treffpunkte + Wartebereiche

… zentrale Orte für vernetzte Mobilität

… sehen häufig ungepflegt aus oder „funktionieren“ nicht optimal

… Fahrgäste / Anwohner nehmen ganzheitlich wahr, Akteure entlang Zuständigkeitsgrenzen

… zahlreiche Akteure mit unterschiedlichen Arbeits- und Rahmenbedingungen

… unklare Zuständigkeiten

Haltestellenumfeld-Koordination (HUK)

Allgemeines

Start von HUK in 2013

- Umfelder als wichtige Orte in der Stadt bekannt machen
  - Schnellbahn-Haltestellen und Bahnhöfe in Hamburg: p. Werktag 1 - 600 Tsd. Ein- und Aussteiger
  - Zentrale Knotenpunkte in Mobilitätskette
- Mehr Aufenthalts- und Nutzungsqualität
  - Initiierung und Koordinierung von Maßnahmenumsetzungen in ausgewählten Umfeldern*
  - Betrachtung aus Fahrgastsicht
  - hvv als neutraler Akteur (keine formalen Zuständigkeiten)
- Einrichtung eines Qualitätssicherungssystems „Sauberkeits- und Unterhaltungszustände“

* Pool: Umfelder von 135 Schnellbahn-Haltestellen und Bahnhöfen, zusätzlich Busanlage und wichtige Bushaltestellen

Haltestellenumfeld-Koordination (HUK)

Arbeitsweise

Handlungsfelder

- Gestaltungsqualität / Anmutung
- Sauberkeit / Winterdienst
- (Subj.) Sicherheit
- Grünpflege / Bauliche Unterhaltung
- Infrastrukturdefizite
- Orientierung/Wegeleitung
- Barrierefreiheit

AG´s + Einzelgespräche

- Vertreter von Dienststellen und Unternehmen
- Zuständigkeiten
- Handlungsbedarfe
- gemeinsames Vorgehen
- Begehung bei Dunkelheit

AG´s in ca. 60 Umfeldern abgeschlossen

DSQH

Datenbanksystem zur Qualitätssicherung in Haltestellenumfeldern

- (zwei)monatliche Beprobung
- Dokumentation von v.a. Sauberkeits- und Unterhaltungszuständen
- Hinweise auf besondere Handlungsbedarfe
- Jahresberichte

74 Umfelder, p.J. ca. 3.000 Hinweise an Adressaten

Themenschwer-punkte

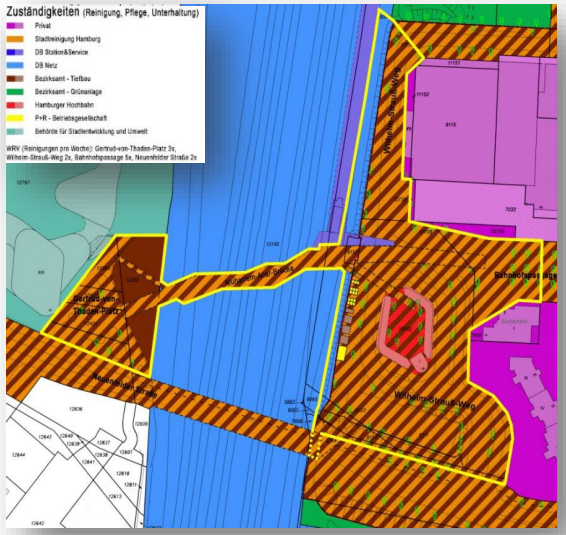
- Schwerpunktthemen, die viele / alle Umfelder betreffen
- Stellungnahmen zu Planungen
- Aufgreifen einzelner Handlungsbedarfe
- Unterstützung:
  - Ansprechpartner
  - Zuständigkeiten
- …

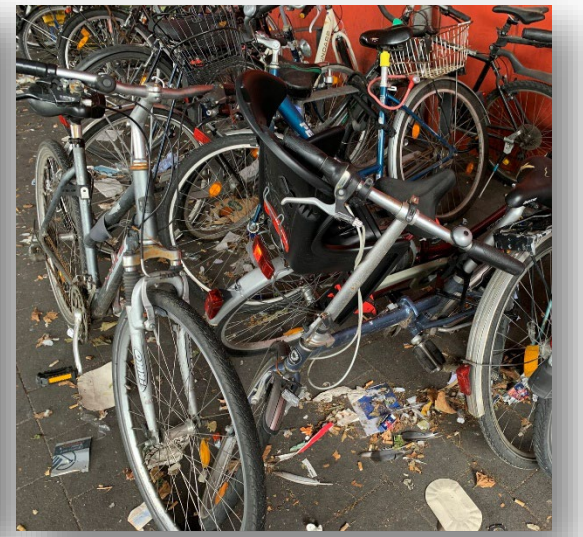
ca. 70 weitere Umfelder

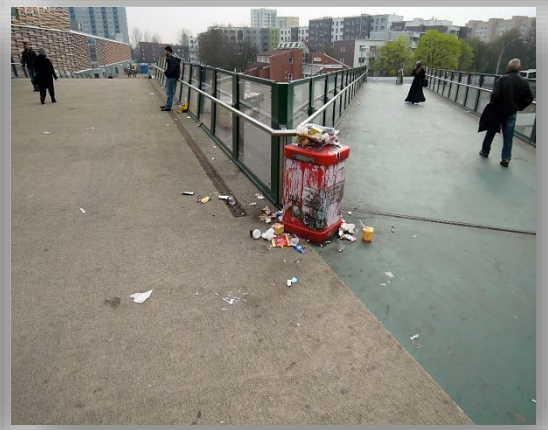
-> Zahlreiche kleinere Maßnahmen in ausgewählten Umfeldern angestoßen mit Umsetzung durch die zuständigen Akteure

Haltestellenumfeld-Koordination (HUK)

Handlungsfelder: Zuständigkeiten – Sauberkeit – Aufenthaltsqualität – Infrastrukturdefizite – (Subj.) Sicherheit







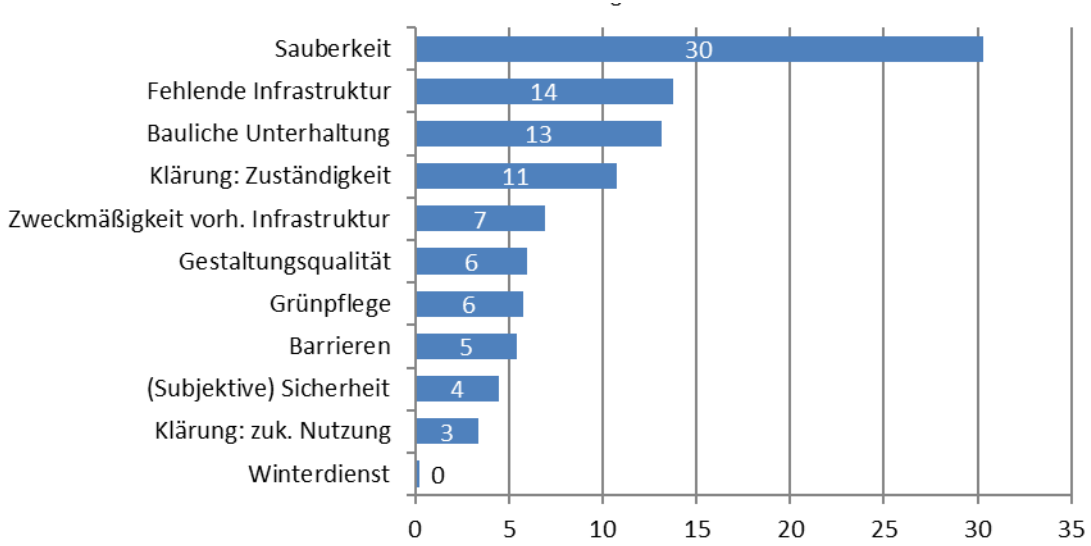
Haltestellenumfeld-Koordination (HUK)

Handlungsfelder: Barrierefreiheit – Bauliche Unterhaltung – Orientierung / Wegeleitung

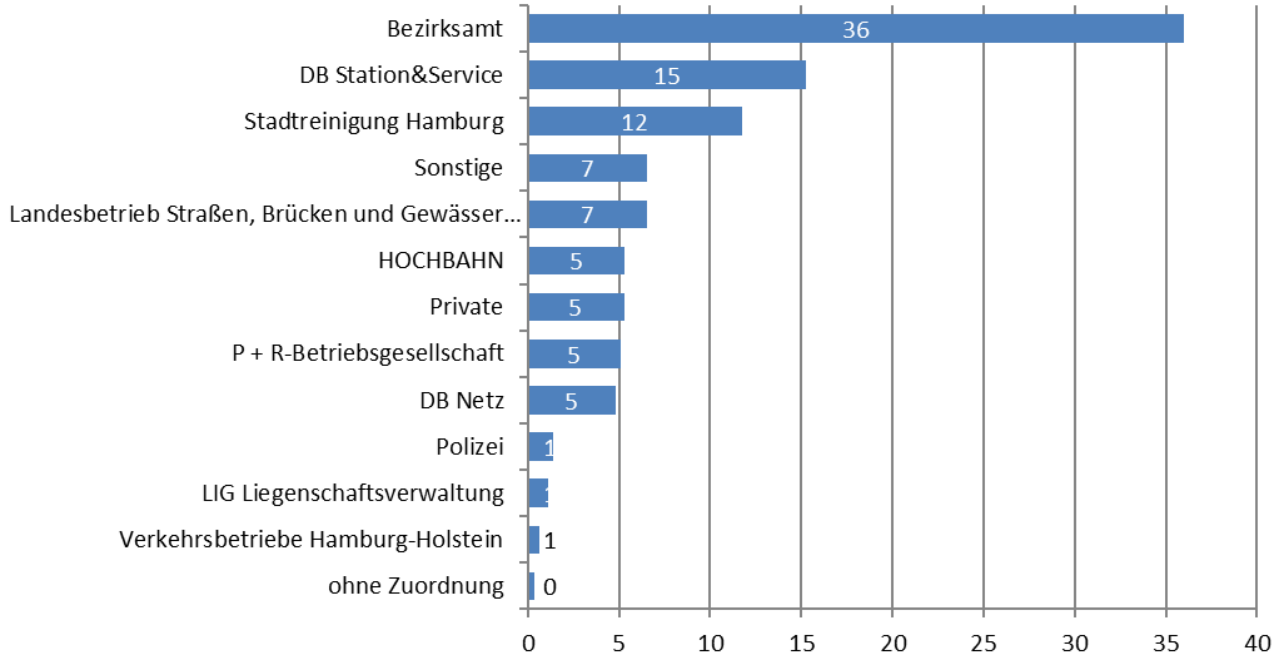
Haltestellenumfeld-Koordination (HUK)

Auswertung der Arbeitsergebnisse

Anteil der **Handlungsfelder** in %



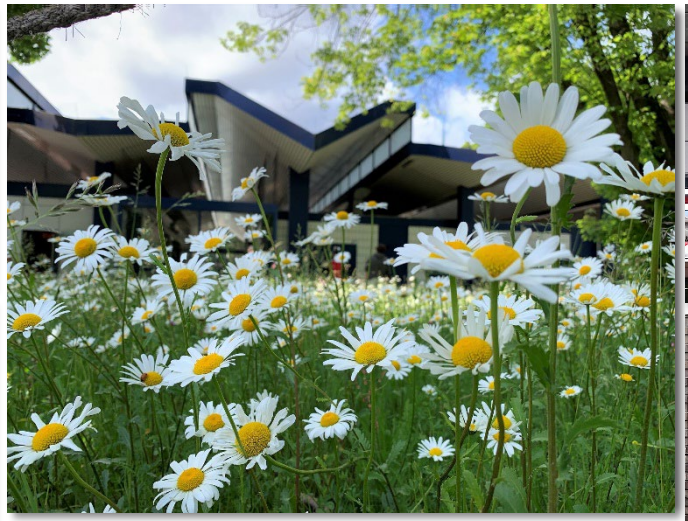
Anteil der **Zuständigkeiten** in %

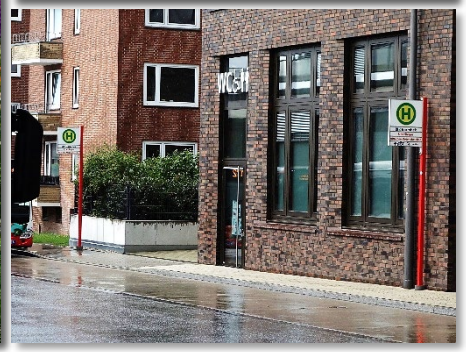


Quelle: Auswertung der mit Arbeitsgruppen bearbeiteten Haltestellenumfelder 2014-2019
Datenbasis: 100% = 2.122 Handlungsbedarfe

Haltestellenumfeld-Koordination (HUK)

Schwerpunktthemen (Auswahl): Gestaltung Wandflächen - Blühflächen - Wegeleitung öff. Toiletten - Müllplätze der VU





Haltestellenumfeld-Koordination (HUK)

Ausblick: Weiterentwicklung HUK

HUK „funktioniert“ gut, aber: Grenzen der bisherigen Vorgehensweise

- HUK kann nur empfehlen + einladen
- Keine eigenen finanziellen Mittel -> Konzentration auf kleinere Maßnahmen
- Bearbeitung einzelner, ausgewählter Umfelder
- Einzelne Akteure: Personal und Unterhaltsmittel knapp -> Konzentration auf Kerngeschäft
- Barrierefreiheit: Konzentration auf Haltestellenumfeld reicht nicht

In Vorbereitung: Konzept „Umfelder der Zukunft“*

- Typologisierung der Umfelder + Entwicklung eines zugeordneten Ausstattungskatalogs
- Systematische Entwicklung der Umfelder zu Maßnahmenschwerpunkten
- Zusammenarbeit der Akteure verbessern
- Finanzierungs- und Umsetzungsprogramm
- Umfeldgesellschaft (?)
- Dazu NEU: Wege zur Haltestelle

* zusammen mit Verkehrsbehörde und externer Unterstützung

Fußverkehr und Öffis – ein gutes Team?

4 Fragen aus der Einladung

Zentrale HUK-Erkenntnisse: Was ist wichtig für ein „gutes“ Schnellbahn-Haltestellenumfeld*?

- Aufenthalts- und Nutzungsqualität:
  - Sauberkeit - der entscheidende „*Motivator*“ für die Zufriedenheit der NutzerInnen !
  - Sicherheitsgefühl
  - attraktiver Umstieg / Übergang in der Mobilitätskette
  - Barrierefreiheit
  - Angebote für Einkauf + Gastronomie
  - Grün, v.a. Bäume
- Von Akteuren verstanden: Umfelder sind wichtige Orte für Attraktivität von ÖPNV + Stadtteil
- Mittel + Personal zur Umsetzung von Maßnahmen sowie Unterhaltung + Pflege vorhanden
- Maßnahmenumsetzung – Materialien und Gestaltung: nicht nur Ästhetik berücksichtigen, sondern auch Ort sowie Reinigungs- und Unterhaltungsbedarf

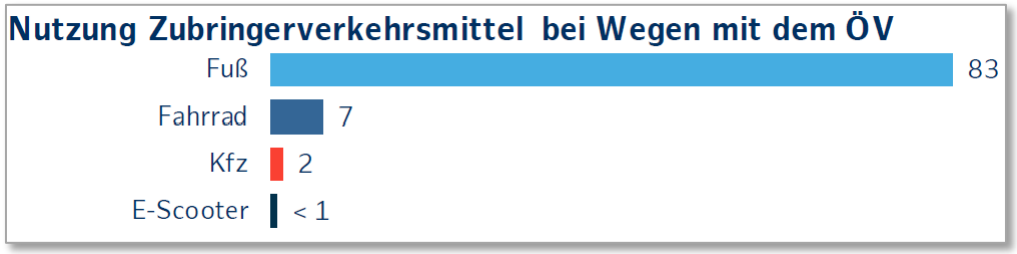
* 3 Fahrgast- und PassantInnenbefragungen in Haltestellenumfeldern sowie eigene Erfahrungen

Fußverkehr und Öffis – ein gutes Team?

4 Fragen aus der Einladung

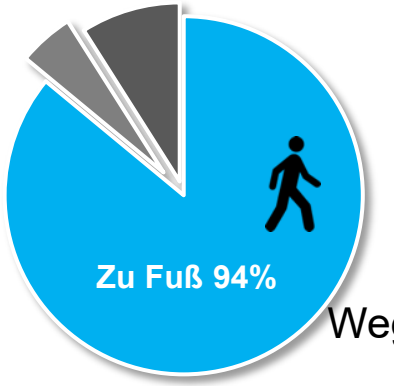
Gewinnung von mehr Menschen für ÖPNV-Nutzung durch attraktive Gestaltung von Wegen und Knotenpunkten?

- JA: Die meisten Menschen kommen zu Fuß zur Haltestelle (v.a. Bus-, aber auch Schnellbahn-Haltestelle)

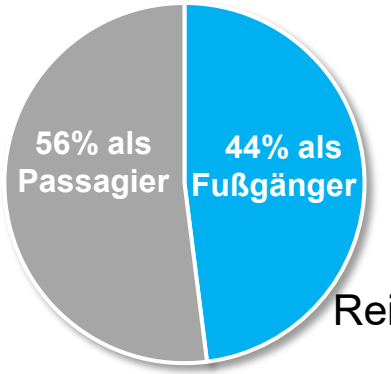


Quelle: MobiHam 2022

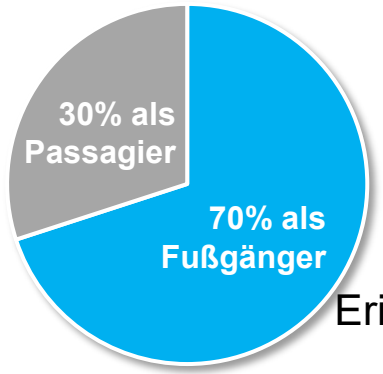
- Barrierefreiheit des ÖPNV: es reicht nicht, Aufzüge einzubauen!
- Wegekette von Tür zu Tür: Bedeutung attraktiver Fußwege für den ÖPNV!



Weg zur Haltestelle



Reisezeit



Erinnerungen

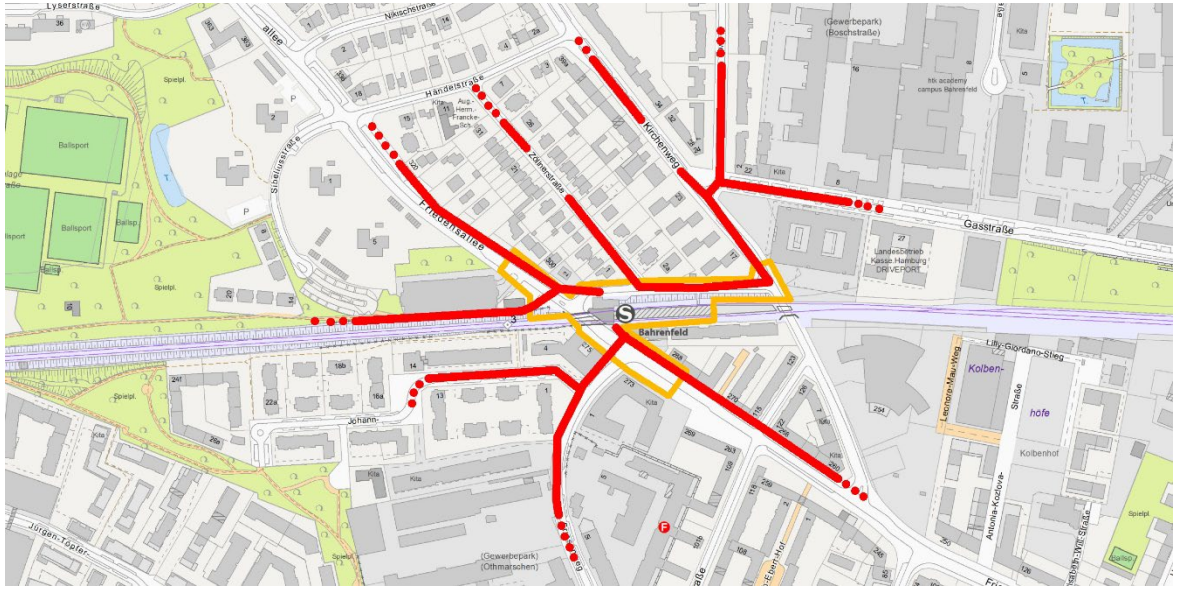
Quelle: Helge Hillhütter, NTNU

Fußverkehr und Öffis – ein gutes Team?

4 Fragen aus der Einladung

Perspektive / Zukunft: Herausforderungen an urbane Haltestellenumfelder?

- Umgang mit Problem „zu wenig Personal und Unterhaltsmittel“ gerade der Verwaltung
- „Wildwuchs“ / „Windhundprinzip“ bei knappen Flächen -> (Neue) komplementäre Mobilität und andere neue Angebote „sortieren“ / abgestimmt organisieren
- Umfelder sind Warte- und Aufenthaltsbereiche: prädestiniert für Maßnahmenumsetzungen im neuen Thema „Klimafolgenanpassung“
- Wie beschrieben: „Umfeld“ ist wichtig, reicht aber nicht -> der Weg zur Haltestelle!



S-Bahn-Station Bahrenfeld:
Abgrenzung des Stationsumfeldes
und Zuwegungen zur Station

Fußverkehr und Öffis – ein gutes Team?

4 Fragen aus der Einladung

Resümee: Fußverkehr und Öffis – ein gutes Team?

JA! – aber sehr ausbaufähig!

Vielen Dank

Dirk Carstensen
Simon Henze
haltestellenumfeld@hvv.de

https://www.hvv.de/de/service/mobilitaetsmanagement/haltestellenumfelder

Hamburger Verkehrsverbund GmbH
Brooktorkai 18, 20457 Hamburg